

Englisch Grundschule und Übergang

Beitrag von „Meike.“ vom 22. Februar 2005 17:53

Leider kriegen wir gar keine Informationen von den Grundschulen, jedenfalls nicht per se. An unserer Schule haben wir zwar einen guten Kontakt zu GS -Lehrerinnen, die uns dann gegebenenfalls auch darüber informieren, was an ihren Schule im Fach Englisch schon gemacht wurde, aber so etwas wie ein Übergangsprofil fehlt noch.

Die Lehrwerke setzen im Prinzip bei Null an. Das ist aber auch nicht ganz unproblematisch, weil bei mir doch bisher immer wieder die Hälfte der Klasse schon das eine oder andere konnte und die lieben Kleinen haben sich dann einen Ast gelangweilt, wenn wir anfangen, die verschiedenen Tierarten, Wetterlagen oder Uhrzeiten durchzukauen.

Ich lasse mir nun immer von den 5. Klässlern gleich am Anfang ihre Frühenglisch-Ordner mitbringen. In den meisten Fällen andelt es sich dabei um einfache Wortfelder: Uhrzeit, Wetter, Tiere, Menschen, Gegenstände, Farben.

Die Kinder können also einige Worte sprechen, aber in den seltensten Fällen können sie diese schreiben oder in Sätze einbauen.

Mir ist beim Durchschauen der Materialien noch nicht ganz klar geworden, nach welchem Prinzip da verfahren wird: Geht es nur um Hören / Sprechen? Oder soll beim Anschauen der Worte unter den Bildern auch schon das Schreiben geübt werden? Ich finde wenig schriftliche Arbeiten in den Ordnern, meist geht es um Zuordnungen durch Kleben - Pfeile - Nummern.

Das ist bei uns Stand der Dinge...ich weiß nicht ob's dir hilft, Leila...

Lieber Gruß

Heike